

Bernd Hanke

Aspekte  
einer effizienzorientierten  
Verbrauchsbesteuerung

J 53793

Juristische Gesamtbibliothek  
Technische Hochschule Darmstadt



**PETER LANG**

Europäischer Verlag der Wissenschaften

## INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	9
<b>Teil I: Implikationen der "Inversen-Elastizitäten-Regel"</b>	
1. Einleitung Teil I	11
2. Die Ableitung der "Inversen-Elastizitäten-Regel" in Nachfragekategorien	13
3. Die zugrundeliegende Präferenzstruktur	21
3.1 "Parallele" Präferenzen	21
3.1.1 Mathematische Analyse	21
3.1.2 Graphische Darstellung des Steuerungsproblems	28
3.2 Homothetische Präferenzen	34
3.2.1 Mathematische Analyse	34
3.2.2 Graphische Darstellung des Steuerungsproblems	37
3.3 Die alternative Bestimmung der Präferenzen über den konstanten Lagrangemultiplikator	45
3.3.1 Ein korrektes Nutzenmaß	45
3.3.2 Konstanter Grenznutzen des Numéraire-Gutes	47
3.3.3 Konstanter Lagrangemultiplikator durch Kompensation von Einkommenseffekten	48
4. Zusammenfassung Teil I	53
5. Anhang: Die Ableitung der Slutsky-Gleichungen für den 3-Güter-Fall	55

## **Teil II: Effiziente Verbrauchsbesteuerung und Eigenproduktion**

1. Einleitung Teil II	63
2. Ein einfaches Modell zur Zeitallokationsentscheidung	65
3. Exkurs: Zur konzeptionellen Messung verbrauchssteuerinduzierter Nutzenverluste	69
4. Verbrauchsbesteuerung im Eigenproduktionsmodell	77
4.1 Mikroanalytische Darstellung der Allokationsverluste	77
4.2 Mathematische Ableitung der effizienten Steuersätze	80
4.3 Darstellung der Allokationsverluste im Marktdiagramm	92
4.4 Graphische Ableitung einer effizienten Steuersatzstruktur	84
5. Ergebnis des Teils II und ergänzende Bemerkung	87

## **Teil III: Vermögensbestandsnutzen und intertemporal effiziente Besteuerung**

1. Einleitung Teil III: Zur allokativen Bewertung intertemporaler Einkommensteuer- und Konsumsteuerwirkungen	91
2. Die Vermögensbildung als Ziel wirtschaftlichen Handelns	93
3. Ein einfaches Partialmodell mit Vermögensbestandsnutzen	97

4. Steuerwirkungen im Partialmodell	103
4.1 Einkommensteuer	103
4.2 Gütersteuer	106
4.3 Fazit: Einkommensteuer neutral, aber nicht effizient	108
5. Die effiziente Sparentscheidung	113
5.1 Einführung einer zeitabhängigen Nutzenfunktion	113
5.2 "Zwei-Perioden-Modell"	114
5.3 "n-Perioden-Modell"	120
6. Die aus allokativer Sicht vorteilhafte Steuergestaltung	125
6.1 "Ein-Konsumgut-Modell"	125
6.1.1 Der effiziente Gütersteuersatz	125
6.1.2 Verbrauchsbesteuerung bei vorgegebenem Steueraufkommen	127
6.1.3 Der nutzenverlustminimierende Steuermix	135
6.1.3.1 ... bei Nichtberücksichtigung der Zukunftsbedeutung von Vermögenshaltung	135
6.1.3.2 ... bei "korrekter" Einschätzung der "Ex-post-Präferenzen"	139
6.2 "n-Konsumgüter-Modell"	142
7. Wertung und Relativierung der Ergebnisse	145
7.1 Zum Vermögensbegriff	145
7.2 Modellerweiterung um "dauerhafte Kosumgüter"	146
7.3 Problem Vermögenshaltungsmotiv	148
7.4 Problem "Kurzsichtigkeit"	149
7.5 Nicht invariante Neutralitätsmaße	151
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>153</b>